

Protokoll: Vollversammlung VSLV

Datum: 16.11.2019
 Ort: Dornbirn
 Sitzung Beginn: 09:30
 Sitzung Ende: 13:20
 Protokoll Nummer: 40
 Schriftführer: Johannes Fritz

Anwesende: Obmann Tom Egger, Landesrätin Martina Rüscher MBA, Msc, Hannes Jochum, FGO Seilbahnen, Dir. Christian Schützinger, Vorarlberg Tourismus, Dr. Elisabeth Winner-Stefani, Dr. Marco Fiel, Mag. Gerhard Steger, BF-Obmann Hanno Dönz, Mag. Udo Albl, MMag. Günter Aigner, sowie 51 ordentliche Mitglieder

Entschuldigte: Ehrenobmann Herbert Jochum, Reich Eduard, Kleber Alfred, Fink-Nöckler Ingrid, Staggl Josef, Fritz Gebhard, Simma Mathias, Simma David, Paluselli Daniel, Kleissl Markus, Lippitsch Andreas, Schuster Martin

Pos. Thema

01 Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 10. November 2018
3. Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten seit der letzten Vollversammlung
4. Bericht des Ausbildungsleiters
5. Keynote Günther Aigner
6. Gemeinsame Präsentation des Rechnungsabschlusses 2019 und des Voranschlages 2020
7. Rechnungsprüfbericht
8. Entlastung des Obmannes und des Vorstandes
9. Beschlussfassung Mitgliedsbeiträge 2020
10. Genehmigung des Voranschlages 2020
11. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für den Rest der Funktionsperiode
12. Ehrungen
13. Allfälliges

02 1. Begrüßung und Eröffnung

Obmann Thomas Egger begrüßt die Anwesenden, im besonderen begrüßt er die Ehrengäste - Landesrätin für Gesundheit und Sport Martina Rüscher, V-Tourismus Geschäftsführer Mag. Christian Schützinger, Fachgruppenobmann der Vorarlberger Seilbahnen Hannes Jochum, Bergführerverbandsobmann Hanno Dönz, Frau Dr. Elisabeth Winner-Stefani sowie den Referenten vom Forum Zukunft Skisport MMag. Günter Aigner. Er gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt, im besonderen Ehrenobmann Herbert Jochum sowie die Ausschussmitglieder Andreas Lippitsch und Martin Schuster.

Bevor der Obmann in die Tagesordnung einsteigt, bringt er seine große Freude zum Ausdruck, dass unsere frisch gewählte und neue Landesrätin Frau Martina Rüscher, trotz der engen Taktung ihres Terminkalenders, es sich nicht nehmen hat lassen, unserer Vollversammlung beizuwohnen. Er bittet sie um ihre Grußworte: Die neue Landesrätin Martin Rüscher bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße des Landes. Sie geht auf die wichtige Funktion sowie den Stellenwert der Skischulen und konzessionierten SkilehrerInnen im Wintertourismus unseres Landes ein. Es gibt viele neue Herausforderungen, wie Wetterextreme, Skilehrer- und Skifahrernachwuchs und die freie Marktwirtschaft in der EU. Eine ihrer ersten Aufgaben war, die Novelle des Skischulgesetzes, welche am vergangenen Dienstag, den 12.11.2019 in der 1. Regierungssitzung beschlossen wurde. Die Landesrätin sicherte zu, dass die Regierung voll und ganz hinter der Novelle stehe. Sie betont, dass sie nicht nur eine begeisterte Skifahrerin ist und das ihr der Sport im Land ein großes Anliegen ist. Sie habe sich das Sport Resort auch wirklich gewünscht. Am Ende ihrer Grußworte unterstreicht sie noch einmal die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit!

Pos. Thema

03 2. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 10. November 2018

Beschluss:

Auf Antrag von Obmann Thomas Egger genehmigt die Vollversammlung, gemäß § 5 Abs. 9 lit. d) das Protokoll der ordentlichen Vollversammlung vom 10.11.2018 in Braz, in der vorliegenden Fassung.

Der Beschluss ist einstimmig.

04 3. Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten seit der letzten Vollversammlung

> Novellierung des Vorarlberger Skischulgesetzes:

In unserer letzten Vollversammlung berichtete der Obmann, dass wir unser Skischulgesetz in zwei Schritten novellieren wollen.

Heute berichtet er, dass der Ausschuss und Vorstand des Skilehrerverbandes, gemeinsam mit dem Sportreferat, hier gilt der besondere Dank Frau Dr. Elisabeth Winner-Stefani und dem Leiter der Abteilung Gesetzgebung, Dr. Matthias German, in einem langen und mühevollen Prozess eine Novelle erarbeitet haben. Die Regierungsvorlage wurde am Dienstag den 12.11.2019 in der Regierungssitzung beschlossen und wird beim nächsten Landtag am 20.11.2019 dem Rechtsausschuss zugewiesen. Am 18. und 19.12.2019 findet im Landtag die Generaldebatte mit anschließendem Beschluss statt. Er rechnet damit, dass die Novelle Anfang März 2020 in Kraft tritt.

Die Eckpunkte der Novelle:

- Spartenausbildung (Ski, Snowboard, Langlauf)
- Bewilligungsvoraussetzungen Skischule & Konzession
- Schaffung Stellvertreterregelung für Skischulen
- Einführung Kinderbetreuungsperson
- Harmonisierung der Begrifflichkeiten Anwärter/Landeslehrer

Prüfungsfeststellungen der VGKK:

Im Prüfzeitraum **2013 bis 2016** wurden Skilehrerausbilder in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt. Aufgrund verschiedener Einvernahmen ergab sich das Gesamtbild eines Dienstverhältnisses. Im Zuge der GPLA-Prüfung wurden sämtliche Dienstnehmer der Pflichtversicherung unterworfen und die ausbezahlten Tagespauschalen nachverrechnet.

Zusammengefasst:

Die nun mehr als ein Jahr dauernde Außenprüfung (GPLA) der VGKK konnte im Sommer 2019 abgeschlossen werden. In enger Abstimmung mit Steuerberater Mag. Gerhard Steger (RTG) und RA Dr. Marco Fiel (Blum Hagen & Partner) konnte für den VSLV das bestmögliche Verhandlungsergebnis erzielt werden!

Ziel war es, eine möglichst niedrige Beitragsgrundlage zu verhandeln.

Es ist gelungen, die Nachzahlung von zuerst EUR 140.000,00 auf EUR 103.929,42 zu reduzieren. Verzugszinsen und Beratungshonorare sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Schlussfolgerung:

RTG kommt zum Schluss, dass in Anbetracht der Sachverhalts- und Rechtslage auch ein, mit dieser Frage beschäftigtes Gericht nur mit geringer Wahrscheinlichkeit zu einem günstigeren Ergebnis als die ermittelnde Behörde kommen würde. **Deshalb hat der dafür zuständige Ausschuss des VSLV am 23.07.2019 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Nachforderungen der VGKK fristgerecht zu überweisen!**

Mitgliedern des Ausschusses ist es ein großes Anliegen, in dieser Sitzung darauf hinzuweisen, dass im Prüfzeitraum andere Personen in der Verantwortung des VSLV waren!

Fazit:

Der Vorarlberger Skilehrerverband war Gott sei Dank, finanziell in der Lage den sechsstelligen Betrag zu bezahlen.

Oder um es mit den Worten unseres Kassiers zu sagen: Dafür haben wir bereits seit Jahren Rücklagen gebildet!

05

Österreichischer Skilehrerverband: Der Delegierte Rechtsakt der EU

ist am 24. Juni 2019 in Kraft getreten. Es geht dabei um die gegenseitige Anerkennung von Ausbildungen unter den Mitgliedstaaten auf Diplomlehrer-Ebene. In Österreich werden nur jene Skilehrer als Diplom-Lehrer anerkannt, wenn sie die im Anhang 1 geforderten Qualifikation besitzen und eine **mind. 95 Tage dauernde theoretische und praktische Skilehrerausbildung und 95 Tage Berufserfahrung als Skilehrer nachweisen können**. Die österreichische Skiführerprüfung ist von der Delegierten Verordnung ausgenommen.

Im Zuge dessen wird auch eine neue Marke eingeführt, sie hat die Bezeichnung CTT (Common Training Test) und ist ab sofort erhältlich. Sie wird EUR 15,00 kosten und kann im Büro des VSLV beantragt werden. Die Marke darf nur an Dipl. Skilehrer ausgegeben werden und wird nach der Bestellung direkt vom österreichischen Skilehrerverband

Pos. Thema

zugesandt, die Rechnung bekommt ihr von uns!

Interski 2019 in Pamporovo/Bulgarien:

Ausbildungsleiter Timm Stade und der Obmann waren Teil der ca. 70-köpfigen Delegation aus Österreich.

Sie haben einen beeindruckenden Interski Kongress 2019 erlebt. Die Veranstalter haben sich angestrengt. Sie haben unzählige Workshops besucht in denen unterschiedlichste Lernkonzepte präsentiert wurden. Das österreichische Demo Team unter der Leitung von ÖSSV Ausbildungsleiter Rudi Lapper beeindruckte nicht nur mit einer sehr gelungenen Choreografie, sondern auch mit Geschwindigkeit und Präzision der Vorführungen.

Der Wermutstropfen aus österreichischer Sicht war die gescheiterte Bewerbung von Kitzbühel für den nächsten Interski Kongress 2023. Nach 3 erfolglosen Bewerbungen hat Levi in Finnland den Zuschlag bekommen.

Kollektiv-Unfallversicherung für alle Mitglieder:

Der VSLV hat für alle ordentlichen Mitglieder eine Unfallversicherung abgeschlossen, Versicherungsbeginn ist der 01. Dezember 2019 bis 30. April 2020. Der Vertrag wurde mit der Generali Versicherung abgeschlossen, als Ansprechpartnerin ist Frau Petra Böck für uns zuständig. Ich habe euch ein Handout mit den wichtigsten Infos mitgebracht. Frau Böck wird am Sitzungsende anwesend sein, um Detailfragen zu beantworten

Öffentlichkeitsarbeit:

Hoffentlich haben alle Mitglieder unsere personalisierten Newsletter erhalten. Dieser Weg zu kommunizieren hat sich aus unserer Sicht sehr bewährt. Wir bekommen immer wieder sehr positives Feedback dazu!

Saisonbilanz im Juni 2019:

Als Verband ist es uns enorm wichtig, eine auf Zahlen basierte Leistungsbilanz der Skischulen und Skilehrer erstellen zu können. Nur so können wir uns im Zusammenspiel der einzelnen Tourismusbranche behaupten, uns entsprechend positionieren und auf Trends frühzeitig reagieren. Die Auswertung der Umfrage: Etwa 150.000 Gäste wurden in Vorarlbergs Skischulen im vergangenen Winter betreut. Stark nachgefragt waren in den Skischulen der Privatunterricht für Fortgeschrittene und Anfänger sowie der Gruppenunterricht für Kinder in allen Könnensstufen. Weniger nachgefragt waren Gruppenkurse für Erwachsene. Bei den Konzessionierten Ski- & SnowboardlehrerInnen war das Guiding am stärksten nachgefragt.

Die größten Herausforderungen des vergangenen Winters waren die Nachfragespitzen in den Ferien und die langen Zwischensaisonen. Ebenso war das Finden von Mitarbeitern und Mitarbeiterquartieren recht schwierig. Die VN und VOL.AT hat darüber berichtet!

#Skifahra für Vorarlberger Schulklassen:

Wir laden alle Vorarlberger Schulklassen der 3./4. und 5./6. Schulstufe zu tollen Wintersporttagen in den herrlichen Vorarlberger Skigebieten ein!

Gemeinsam mit den Bergbahnen Vorarlberg, der Bildungsdirektion für Vorarlberg und vielen weiteren Projektpartnern ist ein tolles neues Wintersport-Paket entstanden.

Der Obmann bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

06 4. Bericht des Ausbildungsleiters

AL Timm Stade berichtet über folgende Punkte ausführlich:

Ausbildungen 2018/2019:

- 8 Anwärterkurse: über 305 Teilnehmer, davon 44 dual
- 2 Landeslehrerkurse: 44 Teilnehmer
- Unternehmerkurs: 11 Teilnehmer
- Fortbildungskurse: 136 Teilnehmer
- Sommerkurse 2019 gut besucht: 70 Anwärter

Entwicklung Lehrteam:

- Zwei Koordinationen pro Saison (Herbst & Frühjahr);
Sichtung im Frühjahr 2019, Ski & Snowboard; Aufbau eines Snowboard Lehrteams
- Teamorganisation unterliegt seit 2018 klaren Regeln
- Sichtung für neue Lehrteams-Mitglieder: Ski 11. Jan. 2020, Snowboard 18. Jan. 2020
- Voraussetzung ist Diplomlehrer

Pos. Thema

Neues Skischulgesetz und Verordnung:

- Verabschiedung im Parlament voraussichtlich Ende Dezember 2019 - In Kraft treten des Gesetzes und der Verordnung voraussichtlich Anfang März
- Ausbildungsstufen heißen offiziell Anwärter und Landeslehrer - aktueller Ausbildungsrahmen bleibt erhalten (10 + 27 Tage)
- Snowboard nicht verpflichtend (auch beim Landeslehrer)
- Möglichkeit der Lizenz in einer zweiten Sportart mit reduzierten Ausbildungstagen (Ergänzungslehrgänge, 5 + 10 Tage)

EU – delegierter Rechtsakt:

- In Kraft seit Sommer 2020 - gegenseitige Anerkennung der höchsten Berufsskilehrer Qualifikationen innerhalb der EU
 - Sonderregelung für Österreich (95 + 95 Tage Regel)
 - Skiführer und Unternehmerkurs bleiben als Voraussetzung für Skischul-Bewilligung und Konzession erhalten
 - Anfragen für Anerkennungen steigen weiter an
- VSLV/ÖSSV Ausbildungssystem darf nicht in Frage gestellt werden!

Ausbildungen 2019/2020:

- Weiterhin hohe Nachfrage nach unseren Ausbildungskursen - Ausbildungen in den Talschaften weiter sehr stark nachgefragt
 - „Sonderkurse“ werden weiterhin angeboten - Landeslehrer (LS 1) im Frühjahr möglich
 - Weitere Ergänzungslehrgänge sind in Planung (Langlauf, Ski alpin)
- Das VSLV Lehrteam wünscht allen Mitgliedern eine schöne und erfolgreiche Saison 2019/2020.

07 5. Keynote Günther Aigner

Obmann Thomas Egger begrüßt Herrn Günther Aigner und stellt ihn kurz vor.

Günther Aigner dankt für die Einladung und gibt auch bekannt, dass er in seiner Studienzeit in Zürs als Skilehrer gearbeitet hat.

Er startet mit seinem sehr interessanten und informativem Vortrag, welchen er wie folgt kurz zusammenfasst:

1. Die Wintertemperaturen auf Österreichs Bergen sind seit 1895 (Beginn des alpinen Skisports in Österreich) um etwa 1,3 Grad Celsius angestiegen.
2. Innerhalb der vergangenen 50 Jahre haben sich die Bergwinter statistisch nicht signifikant erwärmt (t-Test). In den letzten 30 Jahren haben sich die Bergwinter leicht abgekühlt (nicht statistisch signifikant).
3. Dagegen sind die Sommer auf Österreichs Bergen seit Ende der 1970er-Jahre um knapp 3 Grad Celsius wärmer geworden und gleichzeitig um knapp 30 % sonniger. Beide Parameter befinden sich auf dem höchsten jemals gemessenen Niveau.
4. Das Schneedargebot hat sich in den meisten alpinen Regionen Vorarlbergs oberhalb von rund 800 Meter Seehöhe über die vergangenen etwa 100 Jahre nicht wie befürchtet markant verringert. Sowohl bei den jährlich größten Schneehöhen als auch bei der Anzahl der Tage mit Schneebedeckung finden wir verbreitet leichte, aber statistisch nicht signifikante Rückgänge.
5. Aus den Messdaten ist nicht (statistisch signifikant) ableitbar, dass sich der Beginn der Winterdecke („Einschneien“) immer weiter nach hinten verschiebt. Die Einschneizeitpunkte variieren verbreitet um mehr als 3 Monate. Dies begründet die Notwendigkeit der technischen Beschneigung.
6. Die Skisaisonen in Österreich sind über die vergangenen 32 Jahre verbreitet länger geworden. Dies liegt an einer Kombination aus (immer noch) günstigen klimatischen Bedingungen und der technischen Beschneigung.
7. Für Österreichs alpinen Tourismus ist das aktuelle Klima mit seinen weiterhin stabilen Wintern sowie den sehr warmen und außerordentlich sonnigen Sommern sehr günstig.

08 6. Gemeinsame Präsentation des Rechnungsabschlusses 2019 und des Voranschlages 2020

Einleitung durch den Obmann Thomas Egger:

Zu aller erst nutzt er die Gelegenheit um sich bei der Vorarlberger Landesregierung für die großzügige Förderung iHv. € 38.000 zu bedanken.

Pos. Thema

Das Geschäftsjahr 2018/19 war für den Vorarlberger Skilehrerverband einnahmenseitig ein sehr erfreuliches, aufgrund von erhöhten Teilnehmerzahlen bei unseren Ausbildungskursen, leider war aber auch bei den Ausgaben ganz besonders die Beitragsnachforderung der Vorarlberger Gebietskrankenkasse sehr schmerzhaft.

Ich bedanke mich für die Durchführung der Buchhaltung bei unserem Geschäftsstellenleiter Hannes Fritz sowie beim Kassier & Vorstandsmitglied Lothar Fetz für seine Kontrolltätigkeit.

Gemeinsame und detaillierte Präsentation des Rechnungsabschlusses 2019 und des Voranschlages 2020 von Mag. Gerhard Steger:

Hier die zusammengefassten Zahlen im Überblick:

Einnahmen Verbandstätigkeit: € 240.801,36

Ausgaben Verbandstätigkeit: € 183.799,16

Ergebnis Verbandstätigkeit: € 57.002,20

Einnahmen Ausbildungstätigkeit: € 420.383,75

Ausgaben Ausbildungstätigkeit: € 498.845,75 (Abgabennachforderung der VGKK von 2013 bis 2016 EUR 103.929,42)

Ergebnis Ausbildungstätigkeit: - € 78.462,00

Gesamtergebnis 2018/19 - € 21.459,80

09 7. Rechnungsprüfbericht

Einleitung durch den Obmann:

Da beide Rechnungsprüfer nicht anwesend sind wird Geschäftsstellenleiter Hannes Fritz den Rechnungsprüfbericht vortragen. Hannes Fritz bittet die Vollversammlung dazu um ihre Zustimmung mit der Stimmkarte, dies ist einstimmig. Geschäftsstellenleiter Hannes Fritz verliest den Rechnungsprüfbericht!

Hannes Fritz stellt den Antrag auf Genehmigung des Jahresabschlusses 2018/19

Beschluss:

Auf Antrag von Geschäftsstellenleiter Hannes Fritz, genehmigt die Vollversammlung den soeben präsentierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018/19 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss ist einstimmig.

10 8. Entlastung des Obmannes und des Vorstandes

Beschluss:

Auf Antrag der Rechnungsprüfer Anita Wiethüchter und Stefan Schneider (siehe Prüfbericht) beschließt die Vollversammlung den Obmann und den Vorstand für das Geschäftsjahr 2018/19 zu entlasten.

Der Beschluss ist einstimmig!

11 9. Beschlussfassung Mitgliedsbeiträge 2020

Beschluss:

Auf Antrag von Kassier Lothar Fetz beschließt die Vollversammlung die Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2020 nicht zu erhöhen.

Der Beschluss ist einstimmig.

12 10. Genehmigung des Voranschlages 2020

Beschluss:

Auf Antrag von Kassier Lothar Fetz beschließt die Vollversammlung den präsentierten Voranschlag für das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

Der Beschluss ist einstimmig.

13 11. Neuwahl eines Rechnungsprüfers für den Rest der Funktionsperiode

Der Obmann teilt mit, dass Frau Anita Wiethüchter ihr Mandat als Rechnungsprüferin aus privaten Gründen zurück zieht. Für den Rest der Funktionsperiode ist ein neuer Rechnungsprüfer zu wählen.

Die Vollversammlung hat einen Sitzungsteilnehmer als Walleiter zu wählen, der Antrag dazu kann in der Vollversammlung formlos gestellt werden.

Pos. Thema

Paul Romagna stellt den Antrag, dass RA Dr. Marco Fiel zum Wahlleiter gewählt werden soll.

Dr. Marco Fiel wird von der Vollversammlung einstimmig zum Wahlleiter gewählt!

Der Wahlleiter Dr. Marco Fiel teilt der Vollversammlung mit, dass ein Antrag frist- und formgerecht beim Vorarlberger Skilehrerverband eingegangen ist.

Die persönliche Zustimmungserklärung liegt vor, sollte Herr Sylvian Hilbrand von der Vollversammlung gewählt werden wird er das Amt annehmen.

Beschluss:

Auf Antrag von Wahlleiter Dr. Marco Fiel, wählt die Vollversammlung Herrn Sylvian Hilbrand für den Rest der Funktionsperiode zum Rechnungsprüfer.

Der Beschluss ist einstimmig.

Der Obmann bedankt sich bei Wahlleiter Dr. Marco Fiel für die Durchführung der Wahl.

14 12. Ehrungen

Grußworte der Ehrengäste

> **Mag. Christian Schützinger Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus** bedankt sich für die Einladung. Die bestehende Zusammenarbeit ist sehr wichtig und die Wintersportkompetenz in Vorarlberg kann durch die Skilehrer an die Gäste sehr gut transportiert werden. Der Winter hat auch immer seine Angriffspunkte (Klimawandel, Naturschutz usw.), aber zusammen geht es leichter und wir sind auch stärker. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht uns allen einen erfolgreichen und unfallfreien Winter, verbunden mit vielen zufriedenen Gästen.

> **Hannes Jochum Fachgruppenobmann der Vorarlberger Seilbahnen** bedankt sich für die Einladung. Wichtig für ihn ist vor allem der Skifahrennachwuchs - viele, verstärkte Anstrengungen mit vielen Partnern - unterstützt durch das Land. Diese Aktionen sind sehr wichtig für den gesamten Wintersport - ein herzliches Danke dafür für die Zusammenarbeit. Der Skilehrer verbringt viel Zeit mit dem Gast und hier können sicher noch viele Infos abgerufen werden. Er wünscht uns allen viel Schnee, viele Gäste und wenige Umfälle. Ladet den VSLV auch ein, die nächste Vollversammlung im Brandnertal durchzuführen.

> **Bergführer-Obmann Hanno Dönz** dankt auch für die Einladung und freut sich für eine Teilnahme. Die Vollversammlung des Bergführer-Verbandes findet heute Nachmittag in Au statt. Die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden ist sehr wichtig. Auch beim Bergführer-Verband ist die VGKK ein großes Thema. Eine Novelle des Bergführer-Gesetzes steht ebenfalls an. Er vertritt ja mehrere Berufsgruppen, leider wenige neue Bergführer - große Nachwuchssorgen. Im Bereich Wanderführer und Sportkletterlehrer kein Problem. Wünscht eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Ehrungen:

Günter Bischof - 40 Jahre Skilehrer

Harald Stemer - 50 Jahre Skilehrer

Lothar Fetz - 42 Jahre Ausbilder, 60 Jahre Skilehrer und 40 Jahre Skischulleiter.

Thomas Egger erläutert seine wichtigen Stationen und Werdegang, sowie liest die persönlichen und treffenden Ausführungen von der Skilehrerzeitung 2009 (verfasst von Fritz Jenny) vor.

Weiters übergibt er die Geschenke und Urkunden an die Geehrten.

Lothar Fetz dankt recht herzlich für die ehrenden Worte von Seiten des Obmannes und dankt vor allem dem Lehrteam für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Er gibt einen kurzen Rückblick über seine Tätigkeit und unterstreicht die tolle Tätigkeit als Ausbilder. Er wünscht vor allem dem AL Timm Stade viel Erfolg mit dem Team, dass es weiterhin so gut zusammen arbeitet.

15 13. Allfälliges

> **Karlheinz Stich fragt nach, ob es ein** Mindestalter für die Kinderbetreuungsperson gibt - Thomas Egger, nein - aber die gleiche Handhabung wie bei den Anwärtern.

Nachwuchssorgen und Seilbahnen: Aktion sehr gut, muss aber nachhaltig sein, nicht nur 1 Tag: Mehr Sport auch in der Schule. Preise der Bergbahnen, speziell für heimische Familien sollten spezielle Angebote geschaffen werden. Die Schüler (Sportwochen) müssen wieder von ausgebildeten Skilehrern unterrichtet werden.

Pos. Thema

Thomas Egger dankt für die guten Vorschläge und Ansätze. Hier bedarf es einer guten und engen Zusammenarbeit aller Leistungsträger im Wintertourismus.

> **Daniel Hutle:** Kontrollor am Arlberg - er bittet hier um mehr Kontrollen während der Hauptsaison und nicht nur die gekennzeichneten SkilehrerInnen. Thomas Egger erklärt, dass es Aufzeichnungen gibt wann immer kontrolliert wird, aber es muss und kann immer verbessert werden - ist ein schwieriges Thema. Eine Ausschreibung für das Kontrollorgan ist am Laufen.

> **Stefan Reichart** fragt nach bzgl. ISIA-Marke. Thomas Egger erklärt, dass es nun die neue C.T.T.-Marke gibt (=Qualitätsnachweis - künftig ist ein Berufsausweis geplant). Ein Schreiben an die Seilbahnen ist bereits ergangen.

>**Thomas Egger** weist nochmals darauf hin, dass Petra Böck da ist bzgl. Informationen über die neue Unfallversicherung.

> Hinweis: Neuwahlen Mai 2020

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, dankt der Obmann nochmals für die Teilnahme und schließt die heutige Vollversammlung mit den besten Wünschen für die kommende Wintersaison.

Datum

Unterschrift des Schriftführers